

Landkreis Ravensburg

den 07. Jan. 2016

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 01.12.2015 im Altes Schloss Amtzell, Reichlin-Meldegg-Saal, Haslacher Str. 5, 88279
Amtzell

Dauer 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 22 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

CDU

Herr Josef Forderer,

Herr Rudolf Hämmerle,

Herr Daniel Steiner,

FWV

Herr Oliver Spieß,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Liv Pfluger,

SPD

Frau Gisela Müller,

Vertreter der Jugendverbände

Herr Michael Otto,

in Vertretung für Herrn Diez

Frau Evelyn Rau,

«sitext» vom «sidat»

Herr Joachim Sautter,

Vertreter der Verbände der Freien Wohlfahrt

Herr Gerhard Krayss,

Herr Friedemann Manz,

Frau Kathrin Stumpf,

in Vertretung für Herrn Kohler

Beratende Mitglieder

Herr Ralf Brennecke,

Frau Simone Daasch,

Frau Magdalena Eder-Quintana,

Herr Matthias Grewe,

Frau Heike Krause

Herr Michael Schrimpf,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Konrad Gutemann,

Amtsleiter Jugendamt

Frau Diana E. Raedler,

Dezernentin Arbeit und Soziales

Herr Thomas Waggerhauser,

Jugendamt

Gäste

Herr Volker Reif,

Kommunalverband Jugend und Soziales
(KVJS) B-W, zu TOP 4

Abwesend:

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Robert Stütze,

FWV

Herr Roland Schmidinger,

ÖDP

Herr Dr. Wolfgang Schmidt,

Vertreter der Jugendverbände

Herr Martin Diez,

wird von Herrn Otto vertreten

Vertreter der Verbände der Freien Wohlfahrt

Herr Ewald Kohler,

wird von Frau Stumpf vertreten

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Michael Föll,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung
2. JU/061/2015
Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher
3. JU/055/2015
Befangenheit von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses - Befangenheitstatbestände
4. JU/058/2015
Zukunftsplan Jugend(arbeit) - Bericht über die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg im Kontext der Entwicklung in Baden-Württemberg

Gast: Herr Volker Reif, Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) Baden-Württemberg

Angelegenheiten des Jugendamtes

5. JU/059/2015
Jugendberufshilfe an den beruflichen Schulen im Landkreis Ravensburg - Wege in die Ausbildung (WegA) - Sachstandsbericht und weitere Förderung
6. JU/056/2015
Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe - Spielhaus Seerose e.V.
7. _Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

Mitgliedschaften in Ausschüssen und Gremien

8. JU/060/2015

Besetzung des Jugendhilfeausschusses; hier: Wahl von Herrn Jürgen Harder, Referat Prävention Polizeipräsidium Konstanz, als stellvertretendes beratendes Mitglied zum Nachfolger von Herrn Lopez-Diaz

Angelegenheiten des Jugendamtes

9. JU/057/2015

Vorberatung Haushalt Jugendamt 2016

10. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses wurden am 25.11.2015 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

Öffentliche Sitzung

1. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Herr Manz äußert den Wunsch, das Protokoll in Zukunft wieder ausführlicher zu formulieren.

Ansonsten gibt es zum Protokoll der Sitzung am 24.09.2015 keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2. Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher (JU/061/2015)

Auf Nachfrage von KRin Pfluger zur aktuellen Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge schildert Frau Raedler die Kooperation mit zahlreichen Trägern. Bis jetzt habe die Verwaltung alle Jugendlichen unterbringen können.

Herr Gutemann ergänzt, dass im nächsten Jahr im Austausch mit sämtlichen Trägern die Erarbeitung einer Konzeption geplant sei.

Herr Brennecke interessiert sich für die Zahl der Vormundschaften.

Herr Grewe erläutert die organisatorischen Abläufe der Rechtsverfahren.

Herr Schrimpf teilt mit, dass jugendliche Flüchtlinge zum Teil einfach verschwinden und regt an, diese zur Fahndung auszuschreiben.

Herr Gutemann informiert, dass dies bei den bereits registrierten und hier angemeldeten

Flüchtlingen so gehandhabt wird.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3. Befangenheit von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses - Befangenheitstatbestände (JU/055/2015)

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4. Zukunftsplan Jugend(arbeit) - Bericht über die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg im Kontext der Entwicklung in Baden-Württemberg

Gast: Herr Volker Reif, Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) Baden-Württemberg (JU/058/2015)

Herr Reif stellt den Bericht mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Frau Pfluger hält fest, dass der Landkreis Ravensburg mit dem Kreisjugendring gut aufgestellt ist. Der Kreis sei damit aber auch in der Pflicht, das Konstrukt weiter so zu nützen, dass eine qualitätvolle und stabile Jugendarbeit geleistet werden könne.

Herr Sautter fasst die Hintergründe und Entwicklungshistorie des Kreisjugendrings zusammen. Im weiteren Planungsprozess müsse jedoch hinterfragt werden, ob die derzeitigen Strukturen beibehalten werden können.

Herr Grewe fragt nach der Erhebung von „Erfolgsparametern“, beispielsweise:

- Anteil der Jungwähler,
- Entwicklung der Kriminalitätsrate oder
- Ausmaß des ehrenamtlichen Engagements.

Herr Reif weist darauf hin, dass eine derartige Erhebung die Kapazitäten des KVJS übersteigen würde. Es gebe jedoch von anderen Stellen bundesweite Wirksamkeitsanalysen. Zur Analyse landkreisbezogener Daten könne ein entsprechender Untersuchungsschwerpunkt festgelegt werden. Dabei müsse aber beachtet werden, dass die Indikatoren erst nach

einer klaren Definition von „Qualität“ formuliert werden können.

Herr Sautter ist dankbar, dass das Statistische Landesamt wenigstens die einzelnen Angebote erfasst. Künftig werde man mit dem Zukunftsplan Jugend(arbeit) auch qualitative Kriterien abfragen.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5. Jugendberufshilfe an den beruflichen Schulen im Landkreis Ravensburg - Wege in die Ausbildung (WegA) - Sachstandsbericht und weitere Förderung (JU/059/2015)

Beschlussentwurf:

Das Förderprojekt „Wege in die Ausbildung (WegA)“ wird im Jahr 2016 vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan 2016 mit 80.000 € bezuschusst.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe - Spielhaus Seerose e.V. (JU/056/2015)

Herr Manz vermisst eine Stellungnahme des Jugendamtes.

KRin Müller und KR Steiner greifen die fehlende Kontinuität auf und äußern Bedenken gegen die Anerkennung.

Herr Gutemann erklärt, dass die Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe für die Beantragung von Fördergeldern relevant ist.

KR Hämmerle befürchtet eine Signalwirkung für Folgefälle bei vergleichbaren Konstellationen. Er hält eine nachhaltige Qualitätssicherung für sehr wesentlich.

Frau Raedler analysiert den Ermessensspielraum und die möglichen Auslegungen des Begriffs „nicht unwesentlicher Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe“ zugunsten der Antragstellerin. Sie weist darauf hin, dass die Befristung der Anerkennung eine Be-

obachtung der Entwicklung zulasse.

Herr Manz möchte den Antrag wegen fehlender Voraussetzung, vor allem hinsichtlich des Begriffs „nicht unwesentlicher Beitrag“, ablehnen.

Frau Eder-Quintana überlegt, bereits im Vorfeld qualitative Maßstäbe zu setzen. Sie geht davon aus, dass die Herausforderungen einer Großtagespflege zur Kinderbetreuung großer Träger mit klaren Strukturen bedürfen.

Auch KRin Pfluger mahnt zur Vorsicht und schlägt vor, für die Zeit der Befristung gewisse Rahmenbedingungen zu formulieren, um den qualitativen Aspekt zu gewährleisten.

KR Steiner erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Aberkennung, falls die Voraussetzungen nicht erfüllt werden.

Frau Raedler verneint dies, stellt aber eine kürzere Befristung in den Raum.

Herr Grewe fordert eine konkrete Zielsetzung, was dann ggf. in zwei Jahren auf den Prüfstand gestellt werden soll. Alleine wegen eines „unguten Bauchgefühls“ sei eine Befristung bzw. deren Befristung nicht zu rechtfertigen.

Beschlussentwurf:

Der Verein Seerose e.V. wird gemäß § 75 Abs. 2 SGB VIII zunächst befristet bis 30.11.2018 als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt.

Beratungsergebnis: bei 2 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**

7. Mitteilungen und Anfragen

Zukunft Jugendarbeit - Öffentlichkeitsarbeit

Herr Sautter verweist auf die ausgelegte Broschüre „Die Zukunft der Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg – Ergebnisse einer Onlinebefragung“.

Zukunft Jugendarbeit – Fachforum

Herr Gutemann teilt mit, dass die erste Sitzung des Fachforums am 01.02.2016 stattfinden wird.

Die Fraktionen beteiligen sich mit nachstehend genannten Mitgliedern:

- CDU: KR Hämmerle
- SPD: KRin Müller
- Grüne: KRin Pfluger
- *FWV: KR Spieß (bereits als Bürgermeister beteiligt)*
- *ÖDP: in heutiger Sitzung kein Vertreter anwesend*

Benefizkonzert des Kreisverbandsjugendblasorchesters

KR Hämmerle informiert über das Benefizkonzert des Kreisverbandsjugendblasorchesters zugunsten minderjähriger Flüchtlinge ohne Begleitung am 15.11.2015 im Bauernhausmuseum Wolfegg und übergibt einen Scheck über 1.500 € an Frau Raedler.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Jugendhilfeausschuss am 01.12.2015:

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

8. Besetzung des Jugendhilfeausschusses; hier: Wahl von Herrn Jürgen Harder, Referat Prävention Polizeipräsidium Konstanz, als stellvertretendes beratendes Mitglied zum Nachfolger von Herrn Lopez-Diaz (JU/060/2015)

Beschlussentwurf:

Herr Jürgen Harder, Referat Prävention Polizeipräsidium Konstanz, wird zum stellvertretenden beratenden Mitglied im Jugendhilfeausschuss bestellt.

Im Übrigen bleibt die Besetzung des Jugendhilfeausschusses und der weiteren Ausschüsse von diesen Änderungen unberührt.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

9. Vorberatung Haushalt Jugendamt 2016 (JU/057/2015)

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Haushaltsplanung der Verwaltung zu und empfiehlt dem Kreistag, die vorgeschlagenen Planansätze in den Gesamthaushalt 2016 einzustellen.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Daniel Steiner

Oliver Spieß